

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 11 (1904)
Heft: 52

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes und der „Pädag. Monatschrift.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 23. Dez. 1904.

Nr. 52

11. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die Hh. Seminardirektoren: F. K. Kunz, Säckirch, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz),
Joseph Müller, Lehrer, Goshau (Kt. St. Gallen), und Clemens Frei z. „Storchen“, Einsiedeln.
Einsendungen und Inserate
sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr.,
für Lehramtskandidaten 3 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern:
Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

✠ Zum Abschlusse! ✠

In der ersten Nummer dieses Jahrganges erklärten wir als
Parole unseres Organes: **Katholisch und fortschrittlich.**

In Sachen des ersten Programm-Punktes hieß es
wörtlich:

„Wir können nicht allen Lehrern ohne Unterschied ihrer Weltanschauung
es treffen; wir können diese Weltanschauung in unserem Organe nicht ignorieren
oder nur tänzelnd streifen. Feste und klare Stellungnahme zur herrschenden
Verflachung, zur bestehenden Selbsttäuschung und Heuchelei ist unsere Pflicht.
Denn schließlich gibt es auch in den Fragen der Erziehung nur eine Wahrheit,
nur eine Norm, und das ist die, so da gegeben der göttliche Kinderfreund, der
So n Gottes, und so da hinterlegt ist in der katholischen Kirche. Also fort mit
jedweder Verflachung und Halbheit, klar und bestimmt sei unser Programm,
wir wollen niemand täuschen und darum nicht irrleiten.“

In Sachen des zweiten Programm-Punktes schrieben wir:

„Jede methodische, schulteknische und pädagogische Prüfung kann in
unserem Organe besprochen und abgewogen werden; jeder **wirkliche** Fort-
schritt auf dem Gebiete des Schulwesens findet an unserem Organe einen För-
derer; jede **tatsächliche** Förderung und Hebung des Lehrerstandes in beruflicher
und standesgemäßer Richtung sieht in uns einen warmen Freund. Fortschrittlich
ist nicht unchristlich, berufliche Organisation bedeutet nicht religiöse Verflachung.“